



ARDEX N 23 W NEU

MICROTEC Naturstein- und Fliesenkleber, weiß

- für alle Arten von Naturstein
- mit ARDURAPID®-Effekt
- hervorragende Verbundfestigkeit
- schnelle Trocknung
- für Kleberbettdicken bis 15 mm
- zum Herstellen eines S2-Klebers in Verbindung mit ARDEX E 90



- Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Klinker- und Spaltplatten

Ansetzen und Verlegen auf:*

- Beton
- Mauerwerk
- Porenbeton
- Putze der Mörtelgruppe II, III und IV
- Gipskarton-, Gipsfaserplatte und andere Bauplatten
- Zementestrichen
- Heizestrichen
- Calciumsulfatestrichen
- Trockenestrichen*
- alten Fliesen- und Plattenbelägen
- Holzuntergründe*
- Verlegen auf ARDEX Flexbone
- Noch schwindende Untergründe aus Beton und Mauerwerk

(mindestens 3 Monate alt)

- Metall, Glas, Beschichtungen, Lackanstriche
- Und anderen geeigneten Untergründen

*siehe auch Vorbereitung des Untergrundes

In Bereichen wie: Schwimmbecken, Außenbereich, Dauernassbereich wie z.B. begehbare Duschen, sowie in den

Anwendungsbereich

Innen, Wand und Boden

Verfärbungs-, ausblühungs- und verformungsfreie Verlegung von Naturstein- und Naturwerksteinplatten, Betonwerkstein und Cottoplatten im Dünn- und Mittelbettverfahren. Mit ARDEX MICROTEC-Technologie für hohe Verlegesicherheit.

Ansetzen und Verlegen von:

- Naturstein- und Naturwerksteinplatten, Betonwerkstein und Cottoplatten
- hellen, durchscheinenden Marmorplatten und anderen Natursteinplatten mit durchscheinendem Charakter
- Mosaik aus Glas und Porzellan

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001



ARDEX N 23 W NEU

MICROTEC Naturstein- und Fliesenkleber, weiß

Wasserbeanspruchungsklassen W2-I und W3-I nach DIN 18534 kann ARDEX N23W NEU nicht verwendet werden. Für diese Bereiche empfehlen wir die MICROTEC Kleber ARDEX X 90 und ARDEX X 78.

Eigenschaften

Klassifizierung nach EN 12004/12002:C2 FTE S1
C2 = zementhaltiger Mörtel mit erhöhten Anforderungen
E = verlängerte kleboffene Zeit
T = thixotrop: verringertes Abrutschen
F = schnelles Abbinden
S1 = Verformbarkeit von 2,5 - 5 mm
S2 = Verformbarkeit > 5 mm

Art

Pulver mit Spezialzementen, Füllstoffen, speziellen Additiven, MICROTEC-Fasern und flexibel wirkenden Kunststoffen.

Vorbereitung des Untergrundes

Der trockene Untergrund muss fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein. Wir empfehlen das Absaugen der Untergründe mit einem geeigneten Staubsauger.

Gipsputze sollen einlagig mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähige oder geschliffene Anhydritestriche müssen trocken sein.

Bei allen Zement-, Heiz- und Anhydritestrichen ist sowohl die Restfeuchte mittels CM-Messung festzustellen, als auch die Oberflächenbeschaffenheit nach den gängigen Regeln der Technik zu überprüfen.

Gipsuntergründe und Calciumsulfatestriche können bei einem Einsatz von keramischem Material, ohne Größenbeschränkung, mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion oder ARDEX P 52 Grundierkonzentrat jeweils im Mischungsverhältnis von 1:3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden. Ebenso kann hier ARDEX P 51 Ready Haft- und Grundierdispersion eingesetzt werden.

Zementäre Untergründe können je nach Saugverhalten mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion oder ARDEX P 52 Grundierkonzentrat jeweils im Mischungsverhältnis von 1:3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden. Ebenso kann hier ARDEX P 51 Ready Haft- und Grundierdispersion eingesetzt werden.

Schlecht abgesandete Gussasphaltestriche, Lackanstriche, Beschichtungen, alte Fliesenbeläge, Holzuntergründe und ähnliche Untergründe sind wahlweise mit ARDEX P 4 READY Gebrauchsfertige Multifunktionsgrundierung, oder mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich zu grundieren. Metall- und Glasuntergründe sind mit ARDEX P82 zu grundieren. Vorhandene Fliesen- und Plattenbeläge sind vorab zu Reinigen und gegebenenfalls anzuschleifen. Vorhandene Fliesenbeläge können alternativ auch mit ARDEX N23W NEU dünn vorgespachtelt werden.

Bei hohen mechanischen oder thermischen Belastungen sind die Untergründe wahlweise mit ARDEX EP 2000 oder ARDEX EP 2001 Multifunktionales Epoxidharz zu grundieren. Zum Absanden ist ARDEX QS Quarzsand mit einer Korngröße von 0,4 – 0,8 mm, feuergetrocknet einzusetzen.

Anrühren

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX N23W NEU-Pulver ein, dass ein klumpenfreier Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist der Mörtel nochmals maschinell kräftig aufzurühren.

Für 25 kg ARDEX N23W NEU-Pulver werden ca. 6,75 – 7,25 Liter Wasser benötigt. Die Mörtelkonsistenz kann jeweils nach Art, Größe sowie Gewicht der zu verlegenden Beläge variiert werden. Zur Herstellung eines Spezialklebers mit hoher

Verformbarkeit und wasserabweisenden Eigenschaften wird ARDEX N23W NEU-Pulver in 1:2 mit Wasser verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angemischt.

Das Mischungsverhältnis beträgt etwa:

25 kg ARDEX N 23W NEU

2,5 kg ARDEX E 90

5,0 kg Wasser

Diese Anwendung wird nur bei keramischen Fliesen empfohlen, da durch die verzögerte Trocknung bei Natursteinen u.ä. Verfärbungen hervorgerufen werden können.

Verarbeitung

Gipskartonplatten, Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfaser, Fliesenbauplatten, Decken- Sicht- und Schallschutzplatten können bis zu einer maximalen Trockenschichtstärke von 15 mm angesetzt und verlegt werden.

Beim Ansetzen in Batzen und über eine Trockenschichtstärke von 15 mm hinaus ist im Innenbereich ARDEX A 950 und im Außenbereich ARDEX A 930 einzusetzen.

Raue und unebene Untergründe können in kleineren Flächen mit ARDEX N23W NEU bis max. 15 mm beigespachtelt werden. Darüber hinaus sind geeignete Spachtelmassen aus dem ARDEX Sortiment einzusetzen.

Nach Durchtrocknung der aufgetragenen Grundierungen oder Erhärtung der Glattschicht, kann die Verlegung im Dünn- und Mittelbett bis zu einer Trockenschichtstärke von max. 15 mm erfolgen.

ARDEX N23W NEU wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einer Blockzahnung so abgekämmt, dass ein vollflächiges Verkleben der Fliesen oder Platten gewährleistet ist.

Untergrund, Art, Größe und Rückseite der Fliesen bestimmen die Auswahl der Blockzahnung.



ARDEX N 23 W NEU

MICROTEC Naturstein- und Fliesenkleber, weiß

Die Verlegeflächen dürfen jeweils nur so groß sein, dass die keramischen Materialien innerhalb der Einlegezeit leicht in das pastöse, feuchte Mörtelbett eingelegt werden können. Die Benetzungsfähigkeit des Mörtels zur Aufnahme der keramischen Materialien muss regelmäßig überprüft werden und gewährleistet sein.

Beim Verlegen von Mosaik aus Glas, Porzellan und Keramik ist der Mörtel, je nach Untergrundbeschaffenheit, mit einer 3 mm- oder 4 mm-Zahnung aufzutragen und anschließend abzuglätten. Das Mosaik ist in den noch frischen Kleber einzulegen und mit einem Moosgummibrett anzudrücken, so dass eine ausreichende Benetzung erzielt wird. Fugen müssen ggf. ausgekratzt werden.

Keramische Materialien können bis zu 15 - 20 Minuten nach dem Einlegen korrigiert werden. Verlegte Flächen sind nach ca. 4 - 6 Stunden begehbar / verfugbar (Wandflächen nach ca. 8 Stunden verfugbar).

Bei der Verlegung auf Gipskartonplatten, Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfaser, Fliesenbauplatten, Decken- Sicht- und Schallschutzplatten, Entkopplungssystemen sowie auf weiteren ähnlichen Untergründen und auf Abdichtungen ist die maximale Trockenschichtstärke auf 5 mm zu begrenzen.

ARDEX N23W NEU ist bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen von über +5°C zu verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeit für die Verarbeitung und Belastung.

Zu beachten ist

Für Abdichtungsmaßnahmen nach den geltenden Normen für Bauwerksabdichtungen in aktueller Fassung sowie nach den einschlägigen Merkblättern, sind ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Beim Verlegen von Fliesen und Platten auf Bauplatten ist darauf zu achten, dass diese an der Unterkonstruktion verwindungssteif und formstabil befestigt sind. Notwendige Voranstriche sind ggf. den entsprechenden Datenblättern zu entnehmen.

Zum Fugen von Marmorplatten und anderen feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinplatten ist ARDEX G10 PREMIUM Flex-Fugenmörtel einzusetzen.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

Zur Verlegung von durchscheinenden Natursteinen empfiehlt es sich die Rückseiten vollflächig mit ARDEX N23W NEU abzuziehen, um eine gleichmäßige Oberflächenoptik zu erzielen.

Bei sehr großformatigen Fliesen und Platten ist, auch in Abhängigkeit der Ebenflächigkeit des Bekleidungsmaterials sowie des Untergrundes, die Verlegung im Buttering-Floating Verfahren vorzunehmen.

Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	Komponente A 6,75 - 7,25 l Wasser	Komponente B 25 kg Pulver	
Materialbedarf ca.	Bedingung	Materialbedarf Zahnung (mm)	Materialbedarf
	bei glattem Untergrund	3 x 3 x 3	1,2 kg/m ²
	bei glattem Untergrund	6 x 6 x 6	1,8 kg/m ²
	bei glattem Untergrund	8 x 8 x 8	2,4 kg/m ²
	bei glattem Untergrund	10 x 10 x 10	2,8 kg/m ²
	bei glattem Untergrund	12 x 12 x 12	3,3 kg/m ²
	bei glattem Untergrund	ARDEX Microtec-Zahnung	4,3 kg/m ²
Schüttgewicht ca.	1,20 kg/l		
Frischgewicht ca.	1,40 kg/l		
Anwendungseigenschaften			
Verarbeitungszeit ca.	45 - 60 Minute(n)		
Einlegezeit (EN 1346) ca.	30 Minuten		
Korrigierzeit ca.	15 - 20 Minuten		
Begehbarkeit nach ca.	4 - 6 Stunden, danach Verfugen möglich		
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C		

ARDEX N 23 W NEU

MICROTEC Naturstein- und Fliesenkleber, weiß

Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
Geprüft nach DIN EN 12004	C2 FTE S1
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

Anwendungsberatung

Technische Hotline:

Tel.: +49 2302 664-362

Fax: +49 2302 664-373

Mail: technik@ardex.de

